
Zukunftswerkstatt Musik und Klima an der Landesmusikakademie NRW in Heek am 14./15.3.2020

Wie kann mit Musik und Kultur das Klimabewusstsein befördert werden? Kann aus „Verzicht“ und „Verbot“ Verschönerung werden? An welchen Stellen können Kulturinstitutionen auf sinnvolle Weise die eigene Umweltbilanz verbessern? Warum spiegelt sich in den gegenwärtigen Klimaprotesten nicht die kulturelle Vielfalt unseres Landes wider? Und wie klingt „Postwachstumsmusik“?

Antworten entwickelt die „Zukunftswerkstatt Musik und Klima“ unter Leitung des Komponisten Bernhard König am 14./15. März 2020, die die Landesmusikakademie NRW in Heek in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft Musik NRW e.V. veranstaltet. Die Einladung zum interkulturellen und interdisziplinären Austausch richtet sich an Musiker und Konzertveranstalter, Klimaexperten und Umweltaktivisten – und an alle, denen Musik etwas bedeutet und die sich für ein zukunftsfähiges „gutes Leben“ engagieren möchten.

Klimaforscher, Sozialpsychologen und kritische Ökonomen appellieren: Die Klimakrise erfordert neue gesellschaftliche Bündnisse. Das Konsum- und Mobilitätsverhalten der Menschen zu verändern, ist nicht nur eine politische, sondern auch eine gewaltige kulturelle Aufgabe. Dieser Appell richtet sich auch an Kulturschaffende, von denen sich viele seit Jahren für einen „gesellschaftlichen Klimawandel“ einsetzen. Sie wissen, wie man Menschen bewegt und Brücken zwischen den Generationen, Kulturen und Weltanschauungen schlägt. Konzerthäuser und Theater, Gemeinden und Stadtviertel könnten Labore der Zukunftskunst sein.

Bernhard König studierte Komposition bei Mauricio Kagel. Im Mittelpunkt seiner Arbeit steht die Konzeption und Umsetzung „Experimenteller Gebrauchsmusik“, mit der er sich in künstlerischen, pädagogischen und sozialen Versuchsanordnungen aktuellen gesellschaftlichen Themen stellt.

Die Zukunftswerkstatt beginnt am Samstag, 14. März um 11:00 Uhr und endet am Sonntag, 15. März um 16:00 Uhr. Sie findet statt in der Landesmusikakademie NRW (Steinweg 2, 48619 Heek-Nienborg) statt. Anmeldeabschluss ist der 14. Januar 2020. Alle weiteren Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter www.landesmusikakademie-nrw.de.

Die **Landesmusikakademie NRW** wirkt seit 1989 für ganz Nordrhein-Westfalen als Veranstalterin musikalischer Fort- und Weiterbildungen, als Bildungsstätte und Probenort sowie als Vernetzungspartnerin und Projektträgerin. Sie wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft institutionell gefördert und bildet mit Kursen, Lehrgängen, Tagungen, Konzerten und Projekten einen Knotenpunkt musikalischer Arbeit in NRW.

*Wir bitten darum, diese Pressemitteilung **vor dem 10. Januar 2020** zu veröffentlichen, da wir danach keine Anmeldungen von Interessierten mehr entgegennehmen können. Vielen Dank für Ihr Verständnis!*

Pressekontakt:
Sabine Lahl, M.A.
Medienreferentin
Landesmusikakademie NRW
„Burg Nienborg“ in Heek / Kreis Borken e.V.
Steinweg 2 | 48619 Heek-Nienborg
Tel. +49(0)2568 9305-18 | Fax +49(0)2568 9305-90
sabine.lahl@lma-nrw.de | www.landesmusikakademie-nrw.de